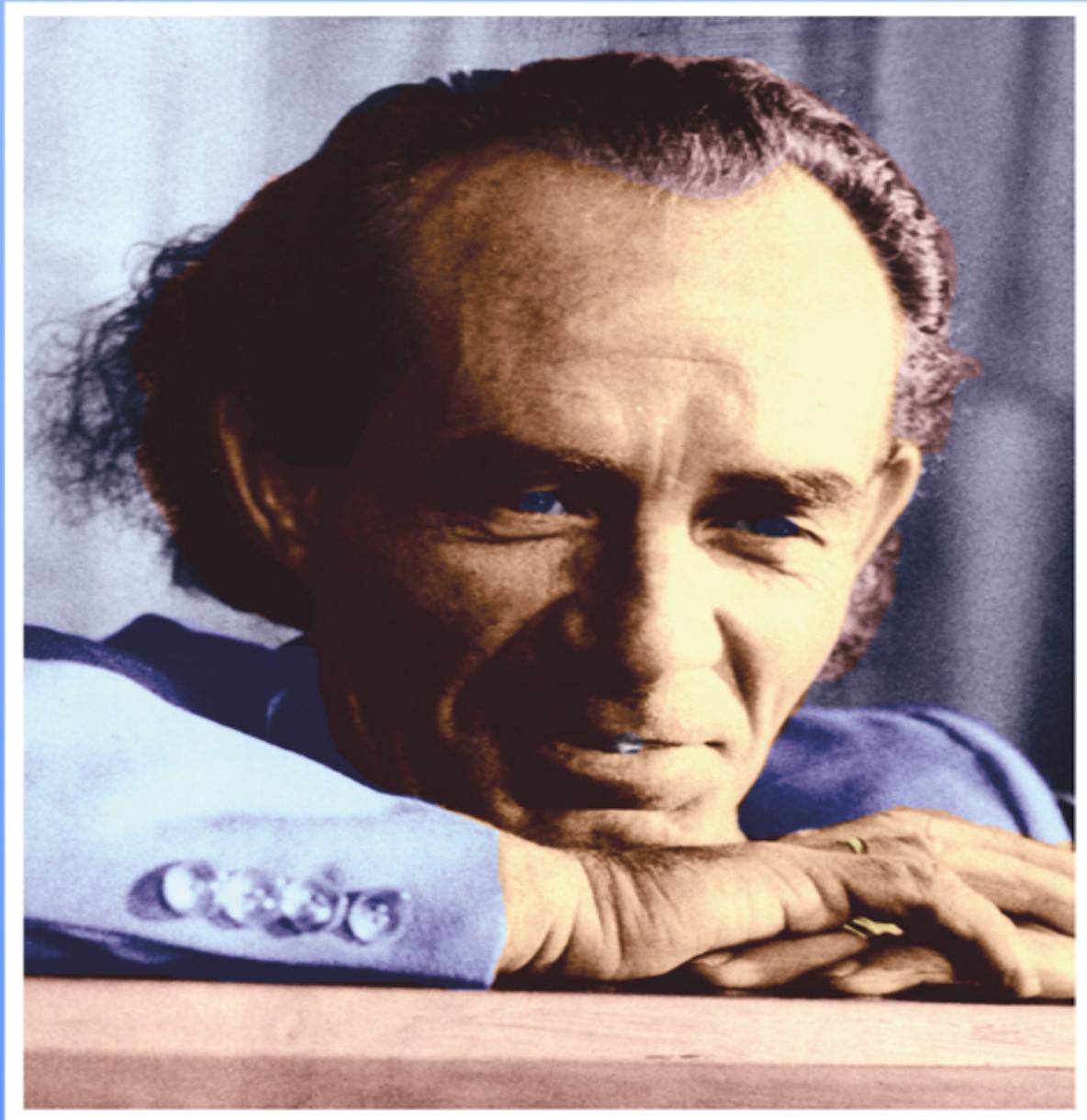


**Bruno Gröning**

**Das Lehrbuch**



Theo von Hofstede

### Wichtige Hinweise:

Weder der Herausgeber, noch der/die Autor/en, noch Bruno Gröning, noch Bruno Grönings Lehre raten von einem Arztbesuch bzw. einer ärztlichen Behandlung ab. Gleiches gilt für Jesus bzw. die Lehre Jesus. Ebenso wird niemals zum Abbruch einer ärztlichen Behandlung geraten. Im Gegenteil: Hier an dieser Stelle wird ausdrücklich dazu geraten; eine ärztliche Behandlung stets so lange und nach den Anweisungen des behandelnden Arztes fortzusetzen, bis dieser die Behandlung von sich aus beendet. Gleiches gilt für die Einnahme von Medikamenten, therapeutischen Maßnahmen und für weitere Anordnungen des Arztes. Weiterhin werden in diesem Buch Worte Bruno Grönings interpretiert und kommentiert. Aus rein juristischen Gründen wird hiermit ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich im gesamten Buch stets um die Meinung des Autors handelt und nicht unbedingt um wissenschaftliche Erkenntnisse.

# Inhaltsverzeichnis

Über dieses Werk

Über den Wert des Herzens

Über dieses Lehrbuch

Lektionsaufbau

Runde und eckige Klammern

Eine Einführung ist unabdingbar

Und ohne Einführung?

Leichtgläubigkeit und Überzeugung

Der Trick mit dem Im-Raum-Stehen-Lassen

VF und BA

In der Stille und Ruhe

Die Stimme Grönings

Jesus Worte

Lehrplan für Alle

Lehrplan für die Gemeinschaftsstunde

Die Wunderheilung

1. Das Erkenntnisgut Ihrer Überzeugung
2. Vom Nutzen des Erkenntnisgutes
3. Was es heißt, das Gute zu wollen
4. Brunos Pflicht und Schuldigkeit
5. Wir gehören zu Gott
6. Meinung und Überzeugung
7. Gesprochenes und Gemeintes
8. Der unwissende Mensch
9. Bruno Grönings Wissen
10. Die Macht über das Böse

11. Aufruf zur Wahrheit
12. Was wissen Sie über Ihr eigenes Leben?
13. Das nicht erlebte Wichtigste
14. Meinung und Überzeugung
15. Die Nutzlosigkeit der Meinungen
16. Freund Schweizer
17. Die Pflicht sich zu überzeugen
18. Die Pflicht sich zu überzeugen
19. Die Bedeutung der Ordnung
20. Zuerst immer die Ordnung
21. Das Geheimnis der Ordnung
22. Nach der Heilung
23. Eine Störung
24. Die Notwendigkeit eines festen Willens
25. Bruno Grönings Lebensaufgabe
26. Für Ordnung müssen Sie selbst sorgen
27. Was Sie nicht wissen
28. Die Ruhe beim Einstellen
29. Sofortmaßnahme beim Eintreten des Unheils
30. Wie Sie niemals mehr ein Unheil ereilen wird
31. Wie Sie leicht das Böse erkennen
32. Bei Unruhe das Richtige zu tun wissen
33. Was steht über der Ruhe?
34. Was Ihnen die Ruhe bietet
35. Die Ruhe in der Gemeinschaft

36. Vieles wird anders sein
37. Sie haben nur eine Sorge
38. Sie fühlen es doch!
39. Zuhause
40. Wer kann nicht geheilt werden?
41. Das Einstellen auf das Böse
42. Wirkungsbereich der Kraft Gottes
43. In der Gemeinschaft ist der Mensch gesichert
44. Niemals Versuchen, sondern immer ...
45. Das „Flattern“ und seine Bedeutung
46. Die Übertragung von Bösem auf Andere
47. Brunos unvollendeter Satz - Das Herz der Liebe
48. Unstimmigkeiten
49. Wofür Sie Verständnis haben müssen
50. Ein kleines Vorbild
51. Wieso kommen Sie zu mir?
52. Sein Pressearchiv, Umfang
53. Sein Pressearchiv; keine Beunruhigung
54. Die Schneperei
55. Das Allerheiligste
56. Das glückliche Leben
57. Unruhe und Ruhe
58. Die Ruhe tut gut
59. Die Bett-RUHE
60. Fragen ans Gewissen

61. Ein Mensch kann es nicht!
62. Ein Mensch kann es doch!
63. Liebet das Leben
64. Die Abhängigkeit des Menschen von Gott
65. Gott folgen!
66. Weihnachtsmusik #1
67. Weihnachtsmusik #2
68. So oft Sie wollen
69. Der Adventskranz
70. Das erhoffte Geschenk
71. Was wir nicht mehr wissen
72. Brunos Fragen zum Weihnachtsfest
73. Über Jesus Christus #1
74. Über Jesus Christus #2
75. Über Jesus Christus #3
76. Bruno Grönings Appell, Gott nicht zu versuchen, sondern zu ersuchen
77. Der Mensch muss sich zuerst vom Bösen lösen, um Hilfe und Heilung zu erlangen
78. Was meint er denn mit dem Bösen?
79. Gott ersuchen, um auf den richtigen Weg zu gelangen
80. Die Große Umkehr
81. Kurze Zusammenfassung
82. Sich verbinden
83. Die Verbindung zu Gott
84. Das, was hilft und heilt

85. Gibt es Menschen, die heilen können?
86. Der von Gott gegebene Körper
87. Wofür wir sorgen müssen
88. Niemals
89. Die Ruhe im Körper
90. Die Ruhe im Körper
91. Ohne göttliche Kraft
92. Der Verlust der guten Kraft
93. Das Heilströmen
94. Das Buch
95. Der unerwartete Dank
96. Märchenerzähler und Spinner
97. Die eigene Schuld
98. Feigheit und Leitspruch
99. Das Gefühl
100. Wie geht es Ihnen?
101. Der ironische Bruno
102. Niemandem böse sein
103. Beneiden und Hassen
104. Bruno Gröning als Meister der Ruhe
105. Der Hieb
106. Das Mobbing
107. Ich bin...
108. Die Wirkung des Guten
109. Das Zahnweh

110. Der Lottogewinn
111. Abhängigkeit
112. Die Trübsal
113. Viel, viel lieber
114. Warnung vor Hoch- und Übermut
115. Die Gefahr
116. Das Abbauen
117. Die Wirkung der Wahrheit
118. Ratschläge zum Körper
119. Gewisse Erfahrungen
120. Bruno fragt!
121. Die Selbsterkenntnis
122. Der Körper ist alles
123. Der 24-Stunden-Dienst
124. Der Mehr-als-24-Stunden-Dienst
125. Die 4 Stunden Ruhe
126. Lebensweisheit
127. Der 48 Stunden-Dienst
128. Das Absprechen der Kraft
129. Die unruhige Umgebung
130. Ehrlich sein!
131. Erkannte Wahrheit
132. Auf Kosten anderer Menschen
133. Ein Leben für uns
134. Warum?

135. Reisen und Ruhe
136. Die Betrachtung
137. Ruhe und Wahrheit
138. Schlechte und gute Nachrichten
139. Sich selbst fragen
140. Das Mitgegebene
141. Bruno Gröning beschreibt die Wahrnehmung des Heilstrom
142. Massenmord
143. Der Kirchgang zu Weihnachten
144. Einmal nachsinnen
145. Führung
146. So bleibt eine Heilung für immer erhalten
147. Kennen Sie sich aus?
148. Die Lehre Christi
149. Wie Gott zu uns spricht
150. Bruno Gröning beschreibt Jesus
151. Jesus - Worte und Taten
152. Nehmen Sie Jesus noch nicht so ernst?
153. Das Weihnachtsfest
154. Jesus folgen
155. In die Tat umsetzen

Falls Sie...

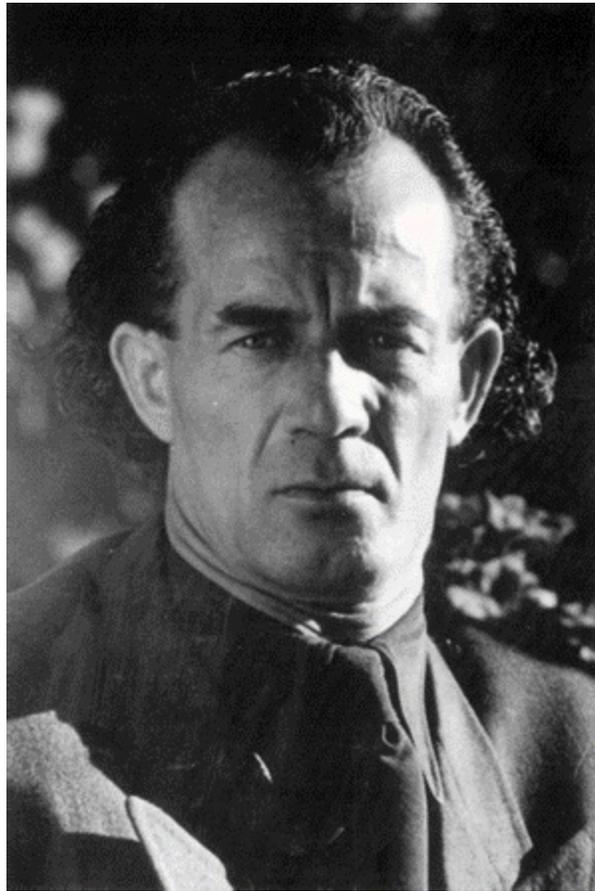
Genau die richtige Literatur

Bonus:

Literaturquellen:

Bezugsquellen:

Index der verwendeten Auszüge aus dem Bruno  
Gröning-Archiv:



»Ich will, dass Sie Meister des Lebens werden.«  
Bruno Gröning

## **Über dieses Werk:**

Wer sich die Mühe macht, sich selbst auf die erläuterte Weise zu erkunden, dem kann ein großer Lebenserfolg bevorstehen. Eigene Fehler können erkannt, betrachtet und behoben werden. Die wirklich wichtigen Dinge im Leben gewinnen an Gewicht und die nutzlosen entschwinden ins Nichts.

Nach einer kurzen Einstimmung auf die Aussagen Bruno Grönings folgen zunächst seine eigenen Worte, gefolgt von den sogenannten Vertiefungsfragen. Diese sollen sie dazu bewegen, sich aufrichtig selbst zu betrachten, um dann den Ihnen gegebenen Gedanken nachzugehen. Jede Frage wird durch eine Beispielantwort abgerundet, wobei diese Antworten weitere, erläuternde Hinweise geben können.

Lesen Sie dieses Buch bitte nicht wie einen Roman einfach so durch, sondern erarbeiten Sie sich den Inhalt Schritt für Schritt. Denn es geht um nichts Geringeres als Sie selbst und um Ihre Zukunft, eine Zukunft, die Sie selbst gestalten können, so Sie dieses tun wollen.

## **Über den Wert des Herzens**

Mit dem Namen Bruno Gröning werden im Allgemeinen nur Heilungen auf geistigem Wege verbunden. Obwohl er selbst mehr für uns wollte, findet sich, in der einschlägigen Literatur, hierüber so gut wie gar nichts. Dennoch steht die Frage im Raum, was denn das ist, was er - neben dem Helfen und Heilen - im Grunde wollte.

Er selbst formulierte es so, dass der Mensch wieder auf den Weg zu Gott finden solle. Dieses bedeutet nichts anderes, als dass es einen göttlichen Weg gibt, der es uns ermöglicht, selbst - d.h. durch den eigenen Willen geleitet - nicht nur göttliches zu erleben, sondern auch göttliches zu tun; also gottähnlich zu werden!

Dazu ist der Mensch auch bestimmt. Ein jeder von uns trägt in sich den unauslöschlichen Funken unseres Schöpfers, desjenigen, der einen jeden von uns erschaffen hat, und der von vielen daher auch schlicht „Vater“ genannt wird.

Dieser Vater ist der beste und reinste aller denkbaren Väter; er ist es immer und unablässig. Er ist der Vater, wie ihn sich ein Mensch, selbst mit der größten Fantasie, keinen besseren auszumalen vermag, denn wer ihn - nicht nur in der Not - in aller Wahrheit, voller Vertrauen und im Glauben an seine Liebe und Allmacht anruft, der kann ihn zweifelsfrei erleben.

Er wird erleben können, wie Gott in Wahrheit ist; voller Sanftmut, zart und umschmeichelnd mit leiser, lieblicher Stimme, für uns sorgend und auch uns führend, wo immer wir auch sind. Wer dieses bewusst erlebt, der ist nicht nur zutiefst ergriffen, sondern schmilzt vor dieser wunderbaren

Liebe dahin und kann letztlich nur EINS mit ihm werden – ohne sich dabei aufzugeben oder seine Persönlichkeit zu verlieren. Und er wird auch erkennen können, dass Gott unentwegt „Wunder“ bzw. „Wunderbares“ für uns vollbringt, wir es bisher nur nicht bemerkt haben.

Wer auf Gott baut, steht auf einem festen und unerschütterlichen Fundament, auf dem alles möglich ist, selbst das Udenkbare.

So war es auch für unseren Freund Bruno Gröning, der für sich selbst nichts wollte, aber uns Menschen half, wo immer er konnte. Und dieses hat er getan, wie es wohl kaum einem Zweiten möglich war. Und dennoch ist er einer von vielen großen Menschen, die ein ganzes Leben für uns Menschen opferte, um uns wieder auf eben jenen Weg zurück zu führen, der für uns schon immer bestimmt war; der Weg in das größte Glück, den Weg zurück nach Hause, an den Tisch unseres Vaters.

Und so hinterließ er uns eine wahre und reine Lehre, die letztlich von unserem Vater gegeben wurde und von deren großem Nutzen sich ein jeder Mensch persönlich überzeugen kann. Dazu hinterließ uns Bruno Gröning ein Archiv, das aus mindestens 72 verschiedenen Tonbändern besteht.

Obwohl diese Tonbänder, gegen seinen Willen, in dunklen Kellern langsam vermodern, sind doch einige wenige ans Licht der Öffentlichkeit gelangt, um nun, seinem Willen entsprechend, von einem jeden seiner Freunde – und dazu zählen auch Sie als Leser dieser Zeilen – gehört zu werden.

Und das, was dort zu hören ist, ist wirklich großartig. Es ist nicht „was“ – wie er selbst sagte – sondern „das“, wonach sich der Mensch schon so lange gesehnt hat! Es ist DAS,

was ihn wahrhaftig zurückführt. DAS, was dem eigenen, langen und leidvollen Weg ein Ende bereiten kann. Es ist DAS, was einen jeden von uns in einen frohen, lebensbejahenden Menschen verwandeln kann. Es ist DAS, was uns erlösen kann von allen Sorgen, Leiden und Nöten. Es ist DAS, was wir tief in unseren Herzen spüren.

Es ist auch ein Rufen unserer Seelen nach der Wahrheit und ein freudiges „aufatmen“, wenn wir seiner Stimme folgen und verstehen, was er uns denn mit seinen Worten sagen will.

So manche Träne wurde und wird künftig auch noch vergossen werden, wenn sich ein Mensch mit seinen Worten beschäftigt. Doch diese Tränen tun nicht weh, sondern beglücken nur, da sie uns befreien von all dem Übel. Ist es nicht so, dass die Christen uns sogar in einem Gebet an unseren Vater wenden, dass er uns von all dem Bösen befreien möge? Dereinst soll Bruno Gröning einmal, über sein hier sein, gesagt haben: „Euer Bitten und Flehen ist erhört worden!“

Sie selbst sind es, der das Allerwichtigste und auch allerschönste auf dieser Welt ist, geboren um zu zeigen, zu wem Sie gehören. Sie kamen auf diese Welt, um zu lieben und geliebt zu werden, als sei es das einzig Wichtige in Ihrem Leben. Sie selbst sind es, der im Grunde seines Herzens diese Liebe niemals mehr hergeben würde, selbst dann nicht, wenn dafür die ganze Welt zu haben wäre, denn diese Welt ist nichts, gar nichts, im Vergleich zu Ihrem Herzen und zu dem, was Sie in Zukunft noch zu tun vermögen.

Es wartet eine großartige Zeit auf Sie und mit jedem Schritt, den Sie in Richtung dieser Zukunft voranschreiten werden, wird Ihr Staunen und Verwundern über all das Wunderbare,

das Ihnen zwangsläufig begegnen muss, eine immer größere Freude bereiten.

Irgendwann kann es sein, dass Sie sich umdrehen, um Ihr Leben zu betrachten und Sie werden sich dann nur noch darüber erstaunen, wie Sie im HEUTE waren. Vielleicht werden Sie dann mit dem Kopf schütteln und sich fragen, wieso das alles so lange gedauert hat. Aber Sie werden dann Ihre Hände denen entgegenstrecken, die zurückgeblieben sind, die den rechten Weg noch nicht finden konnten oder erst gar nicht danach gesucht haben. Doch das Wichtigste ist dann, das Sie sich - endlich - nicht nur selbst lieben können, sondern Liebe auch erfahren werden, diesmal als wahrhafte Liebe, die den Herzen der Menschen entspringt, mit denen Sie dann Umgang haben werden.

## **Über dieses Lehrbuch**

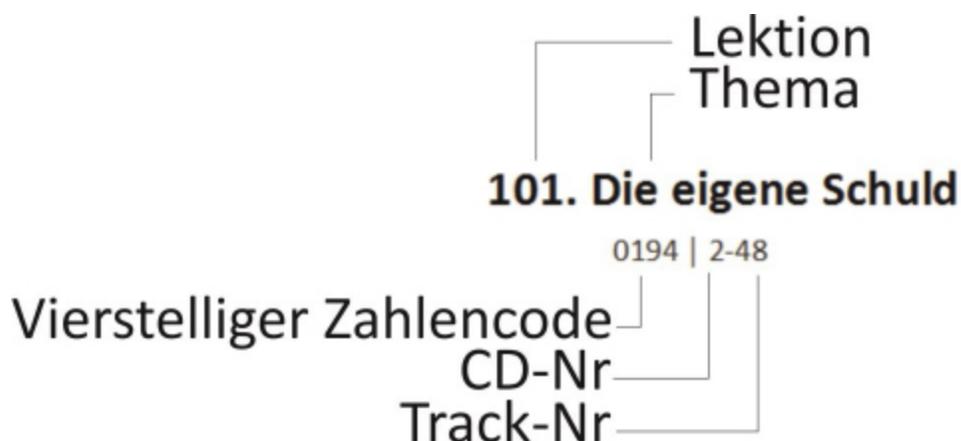
Es gibt bereits Bücher, die dadurch das sie im Titel die Worte „Die Lehre“ tragen, den Eindruck erwecken, es handle sich um ein Lehrbuch. Dies ist jedoch nicht der Fall, denn bei diesen Büchern handelt es sich um eine Begrifflichkeit, die lediglich dafür steht, dass in diesen Werken Wortpassagen Bruno Grönings mehr oder weniger sinnvoll zusammengetragen wurden. Erstmals veröffentlichte Walter-Wilhelm Busam ein solches Werk in den 80er Jahren.

Hier nun haben Sie echtes Lehrbuch vorliegen. Es hat nur einen geringen Nutzen, wenn Sie es einfach nur durchlesen würden. Je näher Sie sich an die Lehranleitung halten, umso größer wird der Gewinn für Sie sein. Und zu gewinnen gibt es viel, nicht nur Ihre mögliche Gesundheit, sondern auch Liebe, Glück und einen großen Lebenserfolg.

Entstanden ist dieses Buch aus den Erfahrungen und Erlebnissen des Autors, vieler Geheilter und ziemlich erfolgreicher Gemeinschaftsleiter, die sich allesamt wünschten, dass auch die übrigen Menschen - oft als „meine Brüder und Schwestern“ bezeichnet - ebenfalls die Möglichkeit erhalten, ihr altes, leidvolles Leben hinter sich zu lassen. Einigen von Ihnen kamen die Tränen als Sie erfuhren, dass bald ein Lehrbuch erscheinen würde, dass auch von noch nicht eingeführten Menschen verstanden würde. Ihnen war anzusehen, dass Sie Gott aus ganzem Herzen hierfür dankten. Diesen Menschen, die den Weg vor Ihnen antraten, haben wir so vieles zu verdanken, was aber erst in der Zukunft in seiner vollen Tragweite verstanden werden wird.

## Lektionsaufbau

Dieses Lehrbuch besteht aus 155 Lektionen, die nach einem bestimmten Schema aufgebaut sind. Im Kopfbereich finden Sie Informationen, die in etwa wie folgt dargestellt werden:



Die erste Zahl gibt an, welche Lektion Sie gerade bearbeiten. Der darauf folgende Text steht für die Überschrift des Themas und gibt grob an, womit sich die Lektion befasst.

Die nächste Zeile enthält einige Zahlencodes. Der erste Zahlenblock besteht stets aus vier Ziffern und gibt die Kennnummer an, mit der Sie den O-Ton im Bruno-Grönings-Archiv ([www.bg-archiv.de](http://www.bg-archiv.de)) des Autors wiederfinden bzw. aufrufen können. Um das entsprechende Tondokument zu hören tippen Sie die den vierstelligen Zifferncode einfach in das Suchfeld ein und betätigen die Eingabetaste.

Zum Buch sind auch sind auch drei Begleit-CDs erschienen ([www.buchstede.de](http://www.buchstede.de)), die alle hier verwendeten Tondokumente enthält. Die erste Zahl, also die links neben dem Bindestrich, gibt an, auf welcher CD sich das Tondokument befindet und die zweistellige Zahl, rechts neben dem Bindestrich, gibt dann die jeweilige Track-Nr. an.

Zusätzlich finden Sie im Internetshop des Autors ([www.buchstede.de](http://www.buchstede.de)) einen USB Stick der das komplette Set aller Tondokumente dieses Buches enthält. Die einzelnen Tondateien tragen den zuvor beschriebenen dreistelligen Zahlencode als Dateinamen. Dieser Stick stellt die einfachste und schnellste Methode dar die Tondokumente zu hören und ist auf allen Computern und Notebooks (also auch Apple-Geräten) sowie bereits vielen Stereoanlagen und Fernsehern und weiteren Geräten, nutzbar.

## **Runde und eckige Klammern**

Die abgedruckten Texte mit den Worten Bruno Grönings enthalten oftmals Hinzufügungen die in runde oder eckige Klammern gesetzt wurden. Diese sind im O-Ton natürlich nicht zu hören. Hinzufügungen sind dazu da die Worte Bruno Grönings leichter verständlich zu machen, da Bruno Grönings Worte durch diese ehr dem heute üblichen Sprachgebrauch entsprechen (runde Klammern) bzw. erläuternde Informationen beinhalten (eckige Klammern).

## **Eine Einführung ist unabdingbar**

Um den Inhalt, bzw. die Worte Bruno Gröning zu verstehen, ist es notwendig zuvor in seine Lehre eingeführt worden zu sein. Diese erhalten Sie entweder in einer der vielen in Deutschland vorhandenen Gemeinschaften, direkt beim Autor ([www.bg-archiv.de](http://www.bg-archiv.de)) oder durch eines der Einführungswerke bei [Buchstede.de](http://Buchstede.de).

## **Und ohne Einführung?**

Wen Sie nun aber bis hierher gelesen haben, wollen Sie natürlich weiter machen, damit auch Sie das erhalten können, was Ihnen von jeher zusteht; Erfolg und Gesundheit. Bis Sie Ihren Termin für eine Einführung erhalten können einige Wochen vergehen, bis Sie ein bestelltes Einführungsbuch in den Händen halten sind es einige Tage.

Bitte beachten Sie in diesem Fall, das Sie nicht den gleichen Nutzen erzielen können wie ein eingeführter Mensch. Sie benutzen dieses Lehrbuch bitte ausschließlich dazu sich selbst zu erkennen, d.h. in jedem Kapitel zu prüfen, ob das Gesagte irgendwie auf Sie zutrifft. Dann nehmen Sie sich vor das als „Ungut“ Erkannte abzustellen. Für Sie gilt es nun etwas außergewöhnliches zu entdecken. Wenn Sie es ernst damit meinen, etwas an sich zu ändern - aber auch nur dann - gehen Sie in eine rechte innere Ruhe . Jetzt beten Sie (in Gedanken) zu Gott und versprechen ihm sich entsprechend zu ändern.

Und wenn Sie nun sagen, dass Sie nicht an Gott glauben oder mit ihm nichts anzufangen wissen, so macht dies in diesem Augenblick nichts! Sie machen dann einfach ein kleines Experiment indem Sie sich aus ganzem Herzen dennoch an ihn wenden, einfach nur um zu sehen was in der

nächsten Zeit geschieht. Sie dürfen jetzt ruhig noch Zweifel an Gott haben, ja Sie dürfen sogar die Worte „Wenn es Dich gibt...“ o.ä. voranstellen. Lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf. Selbst das Falten der Hände lassen Sie einfach weg. Sie haben jetzt lange genug gelitten, wurden gequält, unterdrückt und benutzt. Da werden Sie sich doch sicher auf ein solches Experiment, bei dem Sie nichts zu verlieren haben, einlassen.

## **Leichtgläubigkeit und Überzeugung**

Seien Sie nicht leichtgläubig, glauben Sie von all dem was hier geschrieben steht und was Sie zu hören bekommen nicht ein einziges Wort, sondern überzeugen Sie sich von dem was hier behauptet wird höchst persönlich. Nur das wovon Sie sich selbst überzeugen konnten ist auch wirklich Wahres. Nur dieses stärkt Sie im Vertrauen und Glauben.

## **Der Trick mit dem Im-Raum-Stehen-Lassen**

Sie werden einiges Vorfinden, dass Sie erst einmal nicht annehmen können, ja, sogar als falsch ablehnen werden. In solchen Fällen verwenden Sie folgenden Trick: Sie lassen diese Dinge im Raum stehen, d.h. Sie verwerfen das Neue nicht und belassen es einfach im Hinterkopf ohne es zu bewerten.

Würde Bruno Gröning beispielsweise behaupten, dass Sie an all Ihrem Leid, Kummer und Nöten ausnahmslos selbst schuld sind. Wäre das eine nur schwer zu verdauende Mahlzeit. Normalerweise würde ein Mensch solches als Quatsch bezeichnen, es verwerfen und vergessen. Sie können sich leicht vorstellen, das Ihnen in der Folge etwas entgeht, sofern an dieser Behauptung dennoch etwas

Wahres bzw. etwas Erkennens-Wertes wäre. Wer eine solche Behauptung also verwirft ist demjenigen im Nachteil, der sie erst einmal im Raum als „Vielleicht doch möglich“ stehen lässt.

Erstaunlicherweise ist es so, dass demjenigen, der den Worten Grönings ernstlich nachgeht zur rechten Zeit auch zur Erkenntnis gelangen wird. Das ist beinahe so verlässlich wie ein Naturgesetz.

## **VF und BA**

Zumeist im Anschluss an die Worte Bruno Grönings finden Sie Fragen, die mit dem Kürzel VF gekennzeichnet sind. „VF“ steht dabei für den Ausdruck „Vertiefungsfrage“.

Eine Vertiefungsfrage ist ein recht wirkungsvolles Werkzeug, um einerseits die Lehre besser zu verinnerlichen und andererseits das Bewusstsein zu erweitern, denn eine VF zwingt Sie regelrecht dazu sich mit dem Gehörten näher zu beschäftigen. Lassen Sie die VFs daher bitte nicht aus, sondern schenken Sie Ihnen einen großen Teil Ihrer Aufmerksamkeit und Zeit.

Eine BA stellt eine Beispielantwort dar. Ursprünglich wurde auf die BAs verzichtet, da diese oftmals dazu führten, dass sich nicht richtig mit den VFs befasst wurde, d.h. anstatt selbst nachzudenken sofort die jeweilige BA übernommen wurde. Bitte begehen Sie nicht diesen Fehler und schenken den VFs dennoch Ihre Aufmerksamkeit, denn Sie haben ein Lehrbuch erworben, das nur dann einen großen Nutzen bringen kann, wenn sich der Leser auch tatsächlich an den Lehrplan (siehe weiter unten) hält.

## **In der Stille und Ruhe**

Wenn Sie sich mit den einzelnen Lektionen dieses Buches beschäftigen, sorgen Sie bitte dafür dass Sie dieses in aller Ruhe und Stille tun können. Es ist wichtig, dass Sie nicht gestört werden.

Genauso wichtig ist es erst einmal selbst in eine innere Ruhe zu gelangen, denn erst dann sind Sie offen für das Großartige, das nun zu Ihnen will. Auch Sorgen und Nöte sowie Gedanken, die Sie ablenken wollen, haben nun nichts mehr bei Ihnen zu suchen. Sehr hilfreich könnte es sein eine ruhige Musik abzuspielen und die Gedanken kurz auf etwas auszurichten was ein Kind gerne einmal mit Ihnen unternehmen würde wie z.B. einmal einen Drachen steigen zu lassen. Alternativ können Sie sich auch für einige Augenblicke eine Naturaufnahme (geeignete Aufnahmen finden Sie unter [Buchstede.de](http://Buchstede.de)) ansehen.

## **Die Stimme Grönings**

In allen Lektionen spielen die Worte Bruno Grönings eine zentrale Rolle. Sie sind hier in der Schrift abgedruckt aber auch in der bereits beschriebenen Weise zu hören.

Lesen Sie die Worte Grönings bitte sorgsam durch und erfassen Sie die in den Worten enthaltene Botschaft. Danach, also bevor Sie mit den Vertiefungsfragen (VF) fortfahren, hören Sie sich seine Worte im O-Ton an. Sie werden feststellen, dass es Bruno Gröning, durch seine einzigartige Weise seine Worte zu betonen, möglich war die Aufmerksamkeit des Hörers zu lenken. Seine Worte schwankten dabei zwischen „zutiefst liebe- und demutsvoll“ und „bitter-ernst und vorwurfsvoll“. Das hat auch seinen Sinn, denn wir können seine Worte auf diese Weise nicht nur

leichter verinnerlichen, sondern seinen Reden auch besser folgen. Das Problem des Nicht-Folgen-Könnens kennt jeder Bruno Gröning-Freund, der schon einmal eine nachgesprochenen Reden hören konnte, bei denen es kaum Möglich war irgendetwas zu behalten. Innerhalb einer Rede kamen teilweise mehr als 100 einzelne Informationen zusammen. Das ist normalerweise viel zu viel. Doch durch seine Art finden genau die Informationen Eingang in das Bewusstsein, die für den Einzelnen gerade am Bedeutsamsten sind. Das ist auch der Grund dafür, das Freunde immer wieder sagen, dass wenn sie einen Vortrage erneut hören, wieder etwas Neues zu erkennen sei. Er selbst deutete einmal an, das man sich mit nur einer einzigen seiner Reden ein ganzes Leben lang beschäftigen könne.

Sie sind noch nicht ganz davon überzeugt, das seine Stimme ein wirklich wichtiges Instrument zur Weitergabe seiner Lehre darstellt? Dann ist das folgende Gedankenexperiment genau das Richtige für Sie: Stellen Sie sich ein Liebespaar auf dem Standesamt vor, das gerade dabei ist sich das JA-Wort zu geben. Der erste Partner sagt mit einer Stimme, aus der größte Glück der Welt zu entnehmen ist, „Ja, ich will!“ Die Frage ist nun wie sich fühlen würden, wenn Sie in dieser Szene zugegen wären. Deswegen versetzen sich bitte kurz in diese Szene und sehen Sie im Gesicht dieses Menschen das empfundene Glück, sehen Sie wie dieser Mensch den Tränen nahe ist. Nun stellen Sie sich den zweiten Menschen vor, wie er ebenfalls sagt „Ja, ich will!“. Diesmal aber klingen die Worte gelangweilt, für nicht ernst genommen und abwertend. Wenn Sie sich dieses im Geiste ausmalen, würden Sie erkennen, dass hier gar keine ernste Heiratsabsicht bestehen würde.

Genauso funktioniert es mit der Stimme Bruno Grönings. An den geschriebenen Worten kann man nicht erkennen, wie es

Bruno Gröning tatsächlich gemeint hat.

## **Jesus Worte**

Bruno Grönings größte Leidenschaft war Jesus. Von nichts Sprach er mehr, über nichts mit einer größeren Hingabe und einer wahrhaft innigen Demut als für Jesus. Immer wieder Sprach er von Ihm, sogar ganze Reden widmet er unserem Bruder.

Mit ernster und dennoch froher Stimme sagte er, das wir uns mit der Lehre Jesus beschäftigen müssen, wobei er das Wort MÜSSEN immer nur dann verwendete, wenn es keine Alternative gab um wieder Heil zu werden. Ansonsten ist der Mensch vollkommen frei und muss gar nichts.

So ist es auch hier in diesem Lehrbuch, Sie können Jesus Worte ignorieren oder nach Lehrplan (siehe weiter unten) vorgehen.

Auch ist es nicht so, dass, wie einige Verworrene immer wieder behaupten, man Jesus, der anderen Religionen wegen, weglassen müsse. Diesen Entgleisten sei gesagt, das Jesus in allen anderen Religionen wenigstens als Prophet anerkannt wird und die Menschen der übrigen Religionen durchaus selbsttätig prüfen können ob Jesus Worte zu den Worten der eigenen großen Propheten passen bzw. nicht schon in der eigenen Religion verbrieft sind, wie z.B. durch Moses bei den Juden.

## **Lehrplan für Alle**

Ihr Lehrplan sieht vor, dass Sie das Buch zweimal durcharbeiten. Erster Durchgang

1. Lesen Sie von jeder Lektion zunächst nur den einleitenden Text und prüfen sich um festzustellen ob Ihnen dieser Text etwas neues bringt.
2. Lesen Sie Brunos Stimme mehrmals bis Ihnen bewusst wird, was er Ihnen sagen will.
3. Hören Sie seine Stimme, ggf. ebenfalls mehrmals.
4. Arbeiten Sie die Vertiefungsfragen (VF) durch ohne die Beispielantworten (BA) zu beachten und geben sich stattdessen selbst eine eigene Antwort, denn es kommt nicht so sehr darauf an, was in der Musterantwort geschrieben steht, als vielmehr darauf, das Sie selbsttätig nachdenken.
5. Dann erst lesen Sie die Beispielantwort, die nur als eine mögliche Antwort dienen soll, also nicht die einzig wahre Antwort darstellt.

### Zweiter Durchgang

1. Gehen Sie genauso vor wie im ersten Durchgang, verzichten aber zunächst auf eine eigene Antwort.
2. Lesen Sie die Musterantwort und überlegen dann, ob diese eine wirklich gute Antwort darstellt.
3. Lesen Sie dann auch, sofern vorhanden, die Worte Jesus und stellen sich die Frage ob und wie diese mit der Lehre Grönings zusammenpassen.

## **Lehrplan für die Gemeinschaftsstunde**

1. Für die Gemeinschaftsstunde formulieren Sie als Gemeinschaftsleiter den einleitenden Text mit eigenen

Worten.

2. Spielen Sie dann direkt die Worte Bruno Grönings ab. Auf keinen Fall lesen Sie die Worte vor.

3. Lassen Sie dann die Freunde über das reden, was diese herausgehört haben. Sie können die Worte Bruno Grönings hierbei noch mehrmals abspielen.

4. Vertiefungsfragen (VF) und Beispielantworten (BA) verwenden Sie nach eigenem Ermessen.

5. Sofern Sie die Worte Jesus verwenden wollen, entnehmen Sie diese dem Werk „Das Wichtigste Buch der Bruno Grönung Freunde“. Reden Sie mit den Freunden über den Inhalt, um zu prüfen, ob diese Worte mit der Lehre Bruno Grönings übereinstimmen, diese ergänzen oder erweitern. Zwingen Sie Niemandem etwas auf, jeder Mensch ist in seiner Entwicklung, im Glauben und Vertrauen auf einem anderen Niveau.

6. Die Freunde brennen darauf Ihre persönliche Ansicht zu erfahren, geben Sie diese beruhigt weiter.

7. Lassen Sie alle Fragen zu. Sofern Sie diese zunächst nicht mit der üblichen inneren Sicherheit beantworten können, bitten Sie darum, sich mit ihr bis zur nächsten Stunde zunächst selbst beschäftigen zu wollen. Dabei hilft Ihnen auch gerne der Autor.

## **Die Wunderheilung**

Jesus Worte: »Ich bin ein Heiland; wie, fragen sich die toten und daher stockblinden Menschen, kann Mir doch solches möglich sein? Und Ich sage es euch, dass Ich keines Menschen Fleisch heile, sondern wo irgendeine Seele noch nicht zu mächtig mit ihrem Fleische vermenget ist, mache Ich nur die Seele frei und erwecke, insoweit es sich tun lässt, den in der Seele begrabenen Geist. Dieser stärkt dann sogleich die Seele, die frei wird, und es ist ihr dann ein leichtes, alle Gebrechen des Fleisches in einem Moment in die normale Ordnung zu setzen.

Das nennt man dann eine Wunderheilung, während das doch die allerordentlichste und natürlichste Heilung des Fleisches von der Welt ist! «

Quelle: Das Große Evangelium Johannes, Band 3, Kapitel 12, Abschnitt 8-9

# 1. Das Erkenntnisgut Ihrer Überzeugung

0143 | 1-01

Das Erkenntnisgut, so erklärte uns Bruno Gröning, entstammt all dem, vom dem wir uns selbst überzeugen konnten. Und aus dieser Überzeugung, aus diesen Erkenntnissen heraus, sollte uns bereits klar geworden sein, dass es der göttliche Weg sein sollte, den wir gehen müssten - es ist der Weg zum Leben, zum Glück, zur Wahrheit, zur Hilfe und Unterstützung in allen Belangen Ihres Lebens!

**Bruno Gröning:** »Das ist doch Erkenntnisgut; (denn) Sie haben sich von all dem überzeugt, überzeugen können. Und nun glaube ich, dass es an der Zeit ist, dass Sie mit all dem (Übel) Schluss machen und jetzt dazu übergehen, was ihn, was jeden Menschen wirklich auch zu Gott führt.«

VF	Was aber ist es, was Sie wirklich zu Gott führt?
BA	Die gute Tat, bzw. das Tätig sein, so wie Sie es in Ihr Herz gelegt bekommen. Die Aufnahme des Heilstromes, ein kurzes Einstellen, eine in Gedanken ausgesprochene Bitte ergeben jedoch sehr oft entsprechende, zum Guten führende, Gedanken, gerade dann, wenn es darum geht, anderen Menschen zu helfen.

---

## Das geheime Recht

Ein Fremdenführer: »Nicht nur die Menschen der Erde, sondern alle Menschen auf den Sonnen und Planeten der

ganzen Unendlichkeit, haben durch des Erlösers Opfer am Kreuz ein geheimes Recht auf das unermessliche Glück der Gotteskindschaft. Aber auf keinem andern Wege können sie zu diesem Glück gelangen als allein nur auf dem Weg der tiefsten Demut und, aus dieser heraus, auf dem Weg der vollkommensten Liebe ihres ganzen Wesens zu Gott.«

---

## 2. Vom Nutzen des Erkenntnisgutes

0144 | 1-02

Wir benötigen diese Erkenntnisse, um einerseits klar zu erkennen, bzw. um entscheiden zu können, welche Seite wir beziehen wollen; die Böse oder die Gute. Wer seine eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse berücksichtigt wird nun viel besser durchs Leben kommen.

**Bruno Gröning:** »Aber hier ist es immer wieder – ich kann es nicht oft genug sagen – jeder Mensch selbst, der sich selbst viel Gutes schuldig ist. Wo er sich selbst in Vergessenheit gebracht (hat) und es alles von ihm alleine abhängt, dass er das tut, was er will, denn er soll durch das Böse ja so viel Erkenntnisgut sammeln, wie er doch wirklich überzeugt, wie auch Sie überzeugt sein werden, so Sie einmal im bösen Willen gelebt, die bösen Gedanken kamen und die diese ihn – Sie alle – da dann zum Bösen geführt (haben).«

VF	Ist das ein Auftrag, den wir haben; Erkenntnisgut durch das Böse zu sammeln?
BA	Ja, dieses ist eine sehr wichtige Aufgabe und Nutzen, den wir während des Erdenlebens gewinnen können.
VF	Wäre es von Vorteil, wenn ein Mensch über die bereits gewonnenen Erkenntnisse nachdenkt?
BA	Ja, dieses Nachdenken ERWEITERT das Bewusstsein des Menschen und verbindet uns mit der größten denkbare Liebe – mit Gott!